

Fachbeitrag: HD-TV via Glasfaser

Highspeed-Internet und HD-Fernsehen für Bayerns Metropolen

Wie M-net mit Glasfaseranschlüssen Immobilien aufwertet

Es ist noch nicht lange her, da war der Begriff ISDN ein Wort, das ein Lächeln auf die Gesichter von technikbegeisterten Menschen zauberte. ISDN und bald darauf DSL standen für schnelles Internet, für die digitale Zukunft. Heute wäre dieses Lächeln aber schon längst einer besorgten Miene gewichen, hätten Technologiefirmen die Datentransfermethode nicht weiter entwickelt. Inzwischen ist bereits mancherorts die Nachfolgetechnologie VDSL im Einsatz. Sie ermöglicht Übertragungsraten von immerhin bis zu 50 Mbit/s. Dann ist aber auch Schluss. Denn auch dort, wo heute üblicherweise die VDSL-Technologie zum Einsatz kommt, basiert die Datenübertragung auf den altbekannten Telefonleitungen, die in jedes Haus führen. Die Kapazität der kupfernen Telefondrähtchen ist jedoch physikalisch begrenzt. Ganz anders der Bedarf an hohen Bandbreiten. Dieser wächst exponentiell. Auch ist heute schon klar, dass die 50 Mbit/s-Marke nur eine Zwischenmarke darstellen wird über die man in einigen Jahren nur noch milde lächeln wird.

Eine immer größere Verbreitung finden daher Glasfaseranschlüsse, die bis ins Gebäude oder im besten Fall sogar bis in die einzelnen Wohnungen hinein führen. Die Datenkapazität von Glasfaserleitungen ist in der Theorie nahezu unbegrenzt. Sie gelten daher auch als Zukunftstechnologie und bieten Immobilienbesitzern einen ganz entscheidenden Vorteil: Die Chance, den Gebäudewert durch eine zukunftssichere digitale Infrastruktur maßgeblich zu steigern.

M-net - der Highspeed-Anbieter aus München

Den Breitbandausbau in Bayern zügig und effizient voranzutreiben, ist nicht nur das erklärte Ziel der Bundesregierung und der Bayerischen Staatsregierung. Dieses Vorhaben ist auch Teil des Geschäftsmodells des regionalen Telefon- und Internetanbieters M-net. Das etwa 850 Mitarbeiter zählende Unternehmen mit Sitz in München ist sogar einer der aktivsten Akteure,

wenn es um die Erschließung von Städten und Gemeinden in Bayern mit schnellem Internet geht. Zusammen mit Infrastrukturpartnern vor Ort hat M-net allein in den vergangenen Jahren hunderte Millionen Euro investiert, um neue Glasfaserleitungen zu verlegen und die entsprechende Technik zu installieren.

In der Regel werden die Glasfaserleitungen bis auf wenige hundert Meter an das Gebäude heran verlegt. Von dort aus führt dann die bekannte Kupferverkabelung weiter ins Haus. Während M-net in ländlichen Regionen neue Breitbandanschlüsse in dieser sogenannten FTTC-Bauweise (engl. fiber to the curb = Glasfaser bis zum Bordstein) realisiert, setzt das Unternehmen in den bayerischen Großstädten München, Augsburg und Erlangen bereits auf die elegantere und zukunftssichere Ausbauvarianten FTTB (engl. fiber to the building) und FTTH (engl. fiber to the home). Bei diesen Methoden werden die leistungsfähigen Glasfaserkabel bis in die Gebäudekeller bzw. bis direkt in die einzelnen Wohnungen hinein verlegt. Hochwertiger kann eine Immobilie aus informationstechnologischer Sicht nicht ausgestattet sein.

In einem wegweisenden Projekt hat M-net zusammen mit den Stadtwerken München den Stadtkern der bayerischen Landeshauptstadt, genauer gesagt die Stadtbezirke innerhalb des Mittleren Rings, mit FTTB- und FTTH-Anschlüssen für die Internetnutzung und den TV-Empfang ausgestattet. In dem rund 32.000 Gebäude mit etwa 350.000 Haushalten umfassenden Areal sind bereits heute Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s verfügbar. In Zukunft können über dieselben Glasfaserkabel sogar noch schnellere Anschlüsse realisiert werden, was langfristig notwendig wird, weil moderne Internetanwendungen wie Cloudcomputing, Online-Gaming oder Videotelefonie, aber auch künftige TV-Formate wie Ultra-HD oder 3D-Fernsehen, immer mehr Platz für die schnelle Datenübertragung benötigen. Ebenso die Nutzung von Online-Videotheken oder Fotodiensten. Sie alle müssen eine enorme Menge an Bits und Bytes stabil und in kürzester Zeit vom Anbieter zum Nutzer und umgekehrt transportieren – Glasfaserleitungen gelten hierfür als das Maß aller Dinge.

Die Vorteile des M-net Glasfaseranschlusses

Entscheidet sich ein Immobilienbesitzer für einen Glasfaseranschluss von M-net, profitiert er von zahlreichen Vorteilen gegenüber der konventionellen und inzwischen veralteten kupferbasierten Telefonnetzanbindung. Allen voran bietet ein bis ins Haus verlegtes Glasfaserkabel die überlegenen, technischen Möglichkeiten eines Highspeed-Internetanschlusses. Darüber hinaus bietet es aber auch ausreichend Kapazität für hochqualitativen TV- und Radioempfang. Das TV-Angebot von M-net zählt dabei zu einem der umfangreichsten auf dem Markt. Mehr als 140 Fernsehsender gehören zum Programmbouquet, plus das gesamte im Kabelnetz verfügbare Sky-Angebot und Pay-TV von Kabelkiosk. Bereits im TV-Basispaket sind 36 unverschlüsselte HD-Sender inbegriffen. Die freien Sender werden dabei ohne Verschlüsselung übertragen, für den Empfang ist also keine Set-Top Box notwendig.

Bei einem mit einem FTTB-Glasfaseranschluss ausgestatteten Gebäude nutzt M-net vom Keller bis zur Wohnung des Verbrauchers die bestehende Koax- und Kupferverkabelung. Das im Keller installierte technische Abschlussgerät, die sogenannte MDU (Multi-Dwelling-Unit), wandelt dabei die ankommenden Lichtsignale in elektrische Signale um. Hohe Internetbandbreiten von bis zu 100 Mbit/s sind dennoch verfügbar, weil der Leitungsabstand von der MDU bis zum Endverbraucher, also zum Router oder Fernseher, nur wenige Meter beträgt. Die Telefon- und Internetdaten werden über die bestehende Telefon-Hausverkabelung übertragen, das Fernsehsignal über die Koax-Verkabelung. Dabei bietet M-net als einziger Anbieter die volle Bandbreite auf beiden Netzen, da die Daten eben über zwei und nicht nur über ein einziges Kabel geschickt werden, wie es beispielsweise beim internetbasierten IPTV der Fall ist oder beim klassischen Kabelnetzbetreiber, der ausschließlich auf das Koax-Kabel setzt. Bereits in absehbarer Zukunft wird M-net noch höhere Bandbreiten anbieten.

Als regionales bayerisches Unternehmen kennt M-net die Gegebenheiten vor Ort und die Bedürfnisse seiner Kunden. In erster Linie erwarten sie ein hochwertiges und zuverlässiges Produkt. Die Glasfaseranschlüsse von M-net werden diesen Ansprüchen gerecht, denn die zu Grunde liegende Technologie ist ausgesprochen wartungsarm, das Netz mehrfach abgesichert und kaum störanfällig. Die solide Technik und der gute Kundenservice sind wesentliche Gründe, weshalb M-net als eines von wenigen Unternehmen im Telekommunikationsmarkt seit Jahren stetig wächst und immer mehr Kunden gewinnt. Aktuell vertrauen schon weit über

300.000 Privat- und Geschäftskunden sowie die Wohnungswirtschaft auf die Dienste des bayerischen Telefon-, Internet und TV-Anbieters.

Kontakt:

M-net Telekommunikations GmbH, Unternehmenskommunikation

E-Mail: presse@m-net.de

Stand: Januar 2015